

Neckarsulmer Kinderferienprogramm

„Dieses Jahr ist die Rallye wieder anders, wie im letzten Jahr. meinte Selina zu Beginn der Ortsrallye durch Dahenfeld. „Ich hab gedacht, wenn es die gleichen sind, dann finde ich dieses Jahr die Verstecke schneller“. Sie war eine der 17 Teilnehmer, die der Einladung der Sozialstation Neckarsulm -Erlenbach-Untereisesheim Mitte August voller Tatendrang gefolgt waren. „Na, ja, vielleicht wäre es dir dann sehr schnell langweilig,“ ließ sie sich von Jutta Dierolf, stellvertretende Pflegedienstleiterin und Organisatorin der Rallye, überzeugen.

Flugs wurden mit Hilfe der Auszubildenden in der Altenpflege Alexandra Beyer die Jungen und Mädchen in 4 Gruppen eingeteilt und los ging es:

Jede Gruppe erhielt einen Ortsplan mit jeweils einem anderen markanten Ziel in Dahenfeld, wie das weiße Kreuz am Waldrand oder auch das schwarze Metallkreuz in den Äckern, den Spielplatz usw. Geheimnisvoll gab es noch einige Hinweise, wie „zu diesem Ziel müsst ihr immer wieder zwischendurch hüpfen, das ist Aufgabe und Hinweis zugleich“. Bedingungen waren: die Gruppe musste zusammen bleiben und konnte nur als Gruppe gewinnen.

Am beschriebenen Ziel angekommen, durften die Kinder nach einem Schatz suchen. Dies waren meist kleine Leckereien und ein Quizblatt mit Fragen z. B. „wie heißt der Herr im Dahenfelder Wappen“, oder „Wie viel Menschen arbeiten bei der Sozialstation“. Nils freute sich: „Wow, gell wir sind schnell zurück“, am Start- und zugleich Endpunkt des kleinen Tagesscamp am Vorplatz des Jugendtreffs und hielt strahlend sein ausgefülltes Quizblatt in die Höhe.

Am Vorplatz konnten sich die Kinder zwischendurch immer wieder mit Getränken und Obst stärken. Nils Gruppe hatte die ersten Fragen schon sehr erfolgreich gelöst und bekam sogleich von Alexandra Beyer die nächste Aufgabe mit einem neuen markanten Zielpunkt. Sie achtete sorgsam darauf, dass über den Nachmittag alle Gruppen alle Ziele angelaufen hatten und die einzelnen Gruppen auch nicht die gleichen Zielpunkte hatten oder wenigstens mit Zeitunterschied losgeschickt wurden.

„Heute sind wir ja richtig viel gelaufen“, erklärte Zeteos müde am Abend. In der Tat hatten die Kinder an diesem Nachmittag auf diese Weise so um die 9 Kilometer Wegstrecke zurück gelegt. Das macht natürlich sehr hungrig. Daher hatten die Veranstalterinnen zum Abschluss Würste vom Grill und Stockbrotteig vorbereitet, den die Kinder an ihrem Spieß mit großem Vergnügen übers Feuer hielten und noch etwas Obst zum Nachtisch. Bei der Siegerehrung gab es nur müde aber glückliche Sieger. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und durfte in das „Schlecksäckle“ greifen. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an diesem Nachmittag und mit „Mich könnt ihr schon mal fürs nächste Jahr vormerken.“, verabschiedete sich Lars.

Jutta Dierolf